

Studentische Unterstützung für Online-Lehre an der TUB

Ab sofort neue Förderrunde zur Vergabe studentischer Beraterstunden

Sie sind Hochschullehrende/r an der TU Berlin und möchten Online-Elemente in Ihrer Lehre einsetzen? Sie brauchen dafür Unterstützung? Dann bewerben Sie sich für unser Förderprogramm ConSENS - Consulting and Support for E-Teaching and New Media by Students!

Kern des Förderprogramms ist die Unterstützung der Hochschullehrenden bei der Entwicklung von Online-Lehrangeboten durch studentische Mitarbeiter. Diese helfen als Student Consultants vor Ort in den Instituten bei der Konzeption und Umsetzung und leiten die Projektbeteiligten zur eigenständigen Weiterentwicklung ihrer E-Learning-Angebote an.

Vergeben werden die studentischen Beratungsstunden zweimal pro Semester über eine universitätsweite Ausschreibung. Für die ausgewählten Projekte werden in Abstimmung mit dem Team von <KeOn> (Kompetenzentwicklung Online-Lehre) die Arbeitspakete für die studentischen Berater zeitlich und inhaltlich festgelegt. Im Anschluss daran werden die studentischen Berater für jeweils 100 Stunden in den E-Learning-Projekten eingesetzt, wobei diese in einem Zeitraum von 3-4 Monaten abzurufen sind.

Das studentische Beraterteam

Insgesamt sieben studentische Mitarbeiter/-innen stehen innerhalb des ConSENS-Teams für den Einsatz in E-Learning-Projekten an der TUB bereit. Die interdisziplinäre Ausrichtung und die vielfältigen Kompetenzen der Student Consultants ermöglichen eine anspruchsvolle und flexible Unterstützung in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen.

Weiterbildung "Online Lehre lernen", letzte Chance !

Am 15. Januar 2007 beginnt die Weiterbildung "Online Lehre lernen" für wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der Berliner Hochschulen. Da das ESF-geförderte Projekt zum nächsten Herbst ausläuft, ist der kommende Durchlauf die letzte Chance, sich in diesem Rahmen umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten beim Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre anzueignen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.tu-berlin.de/zek/wb/>, Menüpunkt "Online-Lehre" sowie unter Tel. 24003 (Hr. Kalis) und 73741 (Fr. Fernandes).

Über ihre bereits fundierten technischen Kenntnisse hinaus werden die studentischen Berater/-innen derzeit zusätzlich in der mediendidaktischen Konzeption und Umsetzung qualifiziert. Ein zusätzliches begleitendes Coaching durch die Mitarbeiterinnen von <KeOn> sichert einen erfolgreichen Einsatz in einem fachlich breiten Spektrum verschiedenster Online-Lehre-Projekte. So konnten in der ersten Förderrunde bereits sieben E-Learning-Projekte aus insgesamt sechs Fakultäten unterstützt werden. Dabei reichen die Themen der entwickelten Lehrveranstaltungen von Alter Geschichte über Theoretische Physik und Informatik bis hin zu Energie-, Werkstoff- und Fertigungstechnik. →



Das Student-Consultants-Team (v. l. n. r.): André Baier, Christine Wolf, Mirco Kießig, Stefanie Grünwald, Markus Kolletzky, Kerstin Sommer, Lars Keller

Förderschwerpunkte

Gefördert werden die Konzeption und Einführung internetgestützter Lehrangebote an der TU Berlin. Dabei sollen insbesondere unterstützt werden:

- > Entwicklung und Umsetzung didaktischer Konzepte, die die Präsenzlehre durch den Einsatz digitaler Angebote anreichern
- > Entwicklung und Durchführung webbasierter E-Learning-Veranstaltungen als Ergänzung zu Präsenzveranstaltungen (z. B. Online-Seminare, Online-Übungen)

Förderkriterien

Die folgenden Kriterien fließen in die Bewertung der Anträge ein:

- > Mehrwert gegenüber vorhandenen Lehr- und Lernangeboten
- > didaktische Verbesserungen der Lehre
- > organisatorische Erleichterungen
- > Integration der entwickelten Lehrinhalte in bestehende Curricula
- > Gewährleistung der Weiterverwendung und Pflege der entwickelten Materialien

Antragsverfahren

Anträge können durch alle Lehrenden der Technischen Universität Berlin gestellt werden, die E-Learning-Angebote im Rahmen ihrer Hochschullehre entwickeln möchten. Dabei können sich sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen bewerben. Zur Antragstellung verwenden Sie bitte das Antragsformular unter

www.tu-berlin.de/zek/wb/onlinelehre/consens.html

Für den Einsatz der Student Consultants ab Januar/Februar 2007 können Anträge noch **bis zum 31.12.2006** gestellt werden an:

Zentraleinrichtung Kooperation (ZEK)
 Wissenschaftliche Weiterbildung (WWB)
 <KeOn> Kompetenzentwicklung Online Lehre
 Franklinstraße 28/29 (FR 7-1)
 10587 Berlin

oder elektronisch an: **keon@zek.tu-berlin.de**

Für Rückfragen nutzen Sie bitte ebenfalls die genannte E-Mail-Adresse oder rufen Sie uns an:

Dr. Anja Wipper, Tel: 314 73 239 oder
 Gabriela Fernandes, Tel: 314 73 741

Die Projektauswahl erfolgt durch die Mitarbeiterinnen von <KeOn> (Kompetenzentwicklung Online Lehre). Die Entscheidung über eine Förderung wird Ihnen Mitte Januar mitgeteilt. Die entwickelten E-Learning-Angebote sollten möglichst ab dem Sommersemester 2007, spätestens im Wintersemester 2007/2008 zum Einsatz kommen.

*Dr. Anja Wipper,
 Zentraleinrichtung Kooperation/WWB*

“Teaching for University’s Best (TUB)” Einführungskurs für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2. bis 4. April 2007
 8. bis 10. Oktober 2007

Anmeldungen bei:
 H. Reiner, Tel. 314-24030, wb@zek.tu-berlin.de
 Dr. M. Rummler, Tel. 314-26451,
monika.rummler@zek.tu-berlin.de

* * *

“Train the Tutor”

Einführungskurs für neu eingestellte Tutorinnen und Tutoren:

28./29. und 31. März 2007
 2./3. und 5. April 2007

Anmeldungen bei:
 Ute Rometsch, Tel. 314-26054,
ute.rometsch@zek.tu-berlin.de

Zu beiden Kursen finden Sie ausführliche Informationen unter www.tu-berlin.de/zek/wb/ bei den entsprechenden Buttons.

* * *

Literaturhinweis

Der aktuelle Beitrag von Monika Rummler über “Das Weiterbildungsprogramm für das wissenschaftliche Personal der TU Berlin” für die *Zeitschrift für Hochschuldidaktik*, Themenschwerpunkt Academic Staff Development ist zu finden unter <http://www.zfhd.at> (bei “Content Management” wählen: ZFHE Jg. 1/Heft 2 - Juni 2006).

* * *

Didaktischer Stammtisch im WS 2006/07

Im Wintersemester trifft sich der didaktische Stammtisch **an jedem 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 20 Uhr (wieder meist) im Cafe Campus.**

7. Dezember 2006: Großgruppen-Veranstaltungen - welche aktivierenden Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? Was sind optimale Vortragsformen? Wie können Umweltaspekte berücksichtigt werden?

11. Januar 2007: Welche Ergebnisse zeigt die Umfrage “gute Lehre”? Wie ist der Arbeitsanteil für Lehre im Verhältnis zu sonstigen Arbeitsaufgaben? Für welche Aufgaben ist ein/e WM überhaupt zuständig? Wieviel Zeit wird in die Lehre investiert?

1. Februar 2007, 1. März 2007

Weitere Infos und Kontakt: Dr. Monika Rummler, Tel. 26 451 oder Monika.Rummler@zek.tu-berlin.de

* * *



*Auch wenn wir etwas früh dran sind:
 Wir wünschen allen Kolleginnen und
 Kollegen erholsame Feiertage und freuen
 uns auf Ihre Teilnahme an unserer
 Weiterbildung in 2007 !*

**Bedarfsanalyse: Umfrage zu einer Lernplattform
begleitend zu den 18 Modulen des Programmschwerpunkts
“Förderung der Qualität der Lehre”**

Wir möchten eine Lernplattform zur Unterstützung des Programms “Förderung der Qualität der Lehre” einrichten. Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen. Sie helfen uns damit, den Bedarf und den erwarteten Nutzen des Projekts “Lernplattform” einzuschätzen.

Alle Angaben sind freiwillig; die Verwertung/Auswertung der Daten erfolgt gruppenbezogen und anonymisiert. Die Ergebnisse werden in einem unserer nächsten Info-Briefe Weiterbildung zusammengefasst dargestellt werden.

Beschreibung der geplanten Lernplattform

Gedacht ist an einen flankierenden Einsatz der Lernplattform “Moodle” zu unserem Programmschwerpunkt “Förderung der Qualität der Lehre”, d.h. die Präsenztage der 18 Module sollen um die Möglichkeit erweitert werden, vorab und begleitend auf der Lernplattform Selbstlern- und Kurs-Materialien abzuholen, Fragen zu klären und mit den anderen Modul-Teilnehmer/innen sowie den Dozent/innen zu diskutieren und auch nach dem Modul in Kontakt bleiben zu können.

Dazu soll ein passwortgeschützter Zugang zu den Diskussionsforen und Chaträumen sowie sukzessive eingestellten Modul-Materialien eingerichtet werden. Beim Zugang muss der eigene Name angegeben werden. Regelmäßige Betreuung und Sprechstunden der Dozent/innen ergänzen das Angebot.

Ein offener Bereich soll FAQs und ein Diskussionsforum sowie allgemeines Material enthalten.

Eine regelmäßige Evaluation kann die Aktualität und Bedarfsgerechtigkeit der ständig zu pflegenden Lernplattform gewährleisten.

Die Lernplattform ist als freiwilliges, zusätzliches Angebot gedacht. Für diese reine Informations- und Kommunikationsmöglichkeit zum Wissens- und Erfahrungsaustausch wird es daher keine Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat geben.

Fragen

1. Welche Lernplattform kennen Sie bereits aus eigener Anwendung?

- Moodle
- Ilias
- Andere, und zwar:

2. Würden Sie die Lernplattform “Förderung der Qualität der Lehre” nutzen?

- Ja, regelmäßig
- Ja, sporadisch
- Vielleicht
- Nein, gar nicht

3. Wieviel Zeit pro Semester (in Stunden) würden Sie dafür realistisch aufwenden können?

..... Stunden

4. Welche Kommunikationsformen wünschen Sie und würden Sie auch tatsächlich regelmäßig nutzen?

- Chat
- Diskussionsforen
- Mailing-Listen
- Andere, und zwar:

5. Welchen Nutzen erwarten Sie sich

- von den Selbstlern-Materialien:
- von den Kommunikationsformen:
- als Begleitung der Präsenz-Module:

6. Wünschen Sie eine PC-gestützte Einführungsveranstaltung in die Nutzungsmöglichkeiten der Lernplattform (max. 4 Stunden)?

- Ja
- Nein

**Bedarfsanalyse: Umfrage zu einer Lernplattform
begleitend zu den 18 Modulen des Programmschwerpunkts
"Förderung der Qualität der Lehre"**

7. Zu welchen Themen wünschen Sie sich

- Selbstlern-Materialien:
- Kommunikationsformen:

8. Wünschen Sie eine Betreuung der Lernplattform in Form einer kontinuierlichen Beratung

- zu inhaltlichen Fragen
- zu technischen Fragen
- zur strukturellen bzw. zukünftigen Gestaltung der Präsenzmodule
- zur strukturellen bzw. zukünftigen Gestaltung der Lernplattform

9. Wünschen Sie eine Sprechstunde mit den Dozent/innen? Ja Nein

10. Wenn ja: Welchen Nutzen erwarten Sie von einer Sprechstunde der Dozent/innen?

.....
.....

11. Was sollte eine Evaluation der Lernplattform umfassen:

- Bedarf (z.B. Inhalte)
- Zufriedenheit
- Nutzerverhalten
- Anderes, und zwar:
- Keine Evaluation erwünscht.

12. Wie möchten Sie sich als Nutzer/in der Lernplattform in einer Galerie selbst darstellen:

- mit Foto
- Kurzbeschreibung Lehrerfahrung
- Selbstdarstellung Vita
- Link zur eigenen Homepage
- Link zur Homepage des zugehörigen Fachgebiet
- gar nicht

Abschließend bitten wir Sie um einige **Angaben zu Ihrer Person:**

- weiblich männlich
- befristet unbefristet
- Professor/in Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Anderes, und zwar:
- Lehrerfahrung in Semestern:
- Ich habe bereits Module aus dem Programmschwerpunkt "Förderung der Qualität der Lehre" absolviert.

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Fragebogen **bis spätestens Ende Januar 2007** zurück an:
ZEK-WWB, Dr. Monika Rummler, Sekr. FR 7-1 oder per Fax an 314-242 76.

Sie finden den Fragebogen auch online unter: www.tu-berlin.de/zek/wb/ Button: "Programm für das wiss. Personal", falls Sie ihn zur Beantwortung an Ihre Kolleg/innen weitergeben möchten.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Impressum: Hrsg. von der Zentraleinrichtung Kooperation/
Wissenschaftliche Weiterbildung, Sekr. FR 7-1
e-mail: wb@zek.tu-berlin.de / www.tu-berlin.de/zek/wb